

Pressemitteilung

Berlin, 12.01.2009

Berliner Familien werden beim Wort genommen!

Auftakt für ganztägige Familienforen in Neukölln

Nach dem vierwöchigen Online-Dialog (www.zusammenleben-in-berlin.de) startet der Berliner Beirat für Familienfragen jetzt die 2. Phase zum Berliner Familienbericht. „Wir wollen einen Familienbericht, der nicht *über* Familien sondern *gemeinsam mit* Familien entsteht. Deshalb fragen wir die Familien direkt: Was gefällt Ihnen gut? Was könnte besser sein?“, so der Vorsitzender des Berliner Familienbeirats, Peter Ruhenstroth-Bauer. In sechs Bezirken Berlins werden ganztägige Familienforen veranstaltet.

Zum Auftakt am 29. Januar 2009 lädt der Berliner Beirat für Familienfragen Neuköllner Familien zum **Familienforum Neukölln** herzlich ein:

Wann? Donnerstag, den 29. Januar 2009
von 9.30 bis 16.00 Uhr

Wo? Interkulturelles Zentrum Genezareth, Herrfurthplatz 14
in 12049 Berlin

Die Teilnahme am Familienforum ist kostenlos. Verpflegung und Kinderbetreuung werden gestellt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Für die Teilnahme am Neuköllner Familienforum ist eine Anmeldung beim Berliner Beirat für Familienfragen, Nora Schmidt, Tel.: 030/200891-60, Fax: 030/ 200891-69 oder per E-Mail post@familienbeirat-berlin.de erforderlich.

Der Berliner Beirat für Familienfragen veröffentlicht 2010 seinen ersten Familienbericht. In dem Bericht soll die Situation von Berliner Familien ausführlich dargestellt werden. „Schon der Online-Dialog hat gezeigt, dass in Berlin großes Interesse an einer echten Verbesserung der Lebenssituation von Familien besteht. Mit den Vorschlägen wurden Anregungen für die ganze Stadt gegeben. Jetzt wird nicht mehr allein im Netz diskutiert, sondern mit den Familien vor Ort. Beides zusammen bringt neue Ideen, Anregungen und Vorschläge, von denen alle etwas haben“, so Peter Ruhenstroth-Bauer.

Im Berliner Beirat für Familienfragen sind die familienpolitischen Akteure Berlins vertreten und vom Senat beauftragt, Impulse für familienpolitische Maßnahmen zu geben und die Interessen von Familien in die Politik einzubringen.